

OeNB - Die öst.Zahlungsbilanz i.d.Monaten Jän. bis Dez.1999

Wien (OTS) - Für die Periode Jänner bis Dezember 1999 wies die österreichische Leistungsbilanz auf Cash-Basis mit 3,82 Mrd Euro (52 1/2 Mrd S - mit Beginn des Jahres 1999 werden die Daten der österreichischen Zahlungsbilanzstatistik in Pressemeldungen in der Währungseinheit Euro veröffentlicht. In der OeNB Publikation "Statistische Monatshefte" hingegen werden die Daten sowohl in Euro als auch in ATS dargestellt.) ein um 0,77 Mrd Euro (10 1/2 Mrd S) höheres Defizit auf als im Vergleichszeitraum 1998 (3,05 Mrd Euro oder 42 Mrd S).

Bei der vorliegenden Cash-Bilanz für die zwölf Monate 1999 handelt es sich um eine aktuelle, dafür aber grob gegliederte Statistik, die zum Großteil auf Zahlungsströmen beruht. Ein detailliertes Ergebnis für das Jahr 1999, das auf Transaktionen beruht, wird im April 2000 zur Verfügung stehen und im Rahmen einer Pressekonferenz am 28. April 2000 vorgestellt werden. Zur Ermittlung dieses Jahresergebnisses auf Transaktionsbasis ist die nun vorliegende Zahlungsbilanz auf Cash-Basis um wichtige Komponenten zu ergänzen, wie zum Beispiel um die Aussenhandelsdaten der Bundesanstalt Statistik Österreich, die Veränderung der Handelskredite und periodenrichtige Berechnung der Einkommen aus Direkt- und Portfolioinvestitionen. Es ist daher - wie schon in den Vorjahren - mit einer Abweichung vom Cash-Ergebnis zu rechnen.

Dennoch lassen sich die wichtigsten Trends aus der Cash-Zahlungsbilanz für das Jahr 1999 ablesen:

Das höhere Leistungsbilanzdefizit war ganz wesentlich auf die Entwicklung des Saldos der Einkommen zurückzuführen. Der Saldo aus Warenzahlungen und Dienstleistungen verbesserte sich dagegen leicht, wobei die Verschlechterung des Defizits der Warenzahlungen durch eine Verbesserung des Saldos der Dienstleistungen mehr als ausgewogen wurde. Die Kapitalbilanz zeigte so wie 1998 einen Nettokapitalimport, wobei aber die Entwicklung der einzelnen Komponenten anders als im Vorjahr verlief. Der Saldo der Direktinvestitionen drehte aufgrund geringerer Investitionen des Auslandes in Österreich bei etwas höheren Investitionen von Österreichern im Ausland auf einen

Nettokapitalexport. Die bereits 1998 hohen Wertpapierkäufe nahmen 1999 nochmals stark zu, wobei diesmal die Käufe ausländischer Papiere durch Österreicher überwogen. Die offiziellen Währungsreserven verminderten sich 1999 - vor allem durch die vertrags- und vereinbarungsgemäße Übertragung von Teilen der Währungsreserven an die EZB - transaktionsbedingt um 1,74 Mrd Euro.

Die einzelnen Teilbilanzen entwickelten sich folgendermaßen:

Die um 1 Prozentpunkt höhere Wachstumsrate der Importzahlungen (7%) im Vergleich zu den Exporterlösen (6%) führte in der Berichtsperiode zu einer Erhöhung des Defizits der Warenzahlungen um 0,77 Mrd Euro auf 5,34 Mrd Euro.

Die Dienstleistungsbilanz verbesserte sich zum zweiten Mal in Folge; das Aktivum nahm in der Periode Jänner bis Dezember 1999 um insgesamt 0,89 Mrd Euro auf 4,00 Mrd Euro zu. Die Reiseverkehrseinnahmen stiegen um 3 %, während die Reiseverkehrsausgaben stagnierten; dadurch erhöhte sich der Reiseverkehrsüberschuss um 0,24 Mrd Euro auf 1,78 Mrd Euro.

In der Teilbilanz Einkommen ergab sich im Berichtszeitraum ein Nettoabfluss in Höhe von 0,62 Mrd Euro gegenüber einem Nettozufluss von 0,14 Mrd Euro im Vergleichszeitraum 1998. Wesentlich für diese Entwicklung war die 1998 gestiegene Nettoverschuldung aus langfristigen festverzinslichen Wertpapieren sowie der niedrigere positive Saldo der Einkommen aus sonstigen Investitionen.

Das Defizit der Laufenden Transfers war mit 1,86 Mrd Euro um 0,13 Mrd Euro höher als im Vergleichszeitraum.

Die Vermögensübertragungen schlossen im Jahr 1999 ähnlich wie im entsprechenden Vergleichszeitraum mit einem Defizit von 0,13 Mrd Euro.

Der bereits 1998 hohe Nettokapitalexport aus Direktinvestitionen Österreichs im Ausland nahm im Berichtszeitraum weiter zu und betrug 2,16 Mrd Euro. Die im Jahr davor mit 4,20 Mrd Euro wegen bedeutender Einzelinvestitionen außergewöhnlich hohen Direktinvestitionen des Auslands in Österreich zeigten 1999 mit 1,08 Mrd Euro wieder eine übliche Größenordnung.

Dadurch drehte der Saldo dieser Teilbilanz von einem Nettokapitalimport von 2,09 Mrd Euro auf einen Nettokapital-export in Höhe von 1,08 Mrd Euro.

Die internationale Verflechtung im Bereich der Portfolioinvestitionen nahm im Jahr 1999 weiter zu. Österreicher erwarben in der Berichtsperiode Jänner bis Dezember 1999 ausländische Wertpapiere im Wert von 25,55 Mrd Euro, ausländische Anleger kauften inländische Wertpapiere im Wert von 23,40 Mrd Euro.

In der Teilbilanz "sonstigen Investitionen" (i.W. Einlagen, Kredite inklusive Handelskredite, Finanzleasing, echte Pensionsgeschäfte sowie sonstige finanzielle Aktiva und Passiva) wurde 1999 ein Kapitalimport von 7,71 Mrd Euro registriert. Target-Transaktionen spielten hierbei eine bedeutende Rolle und spiegelten sich in den sonstigen Investitionen der OeNB wider.

ZAHLUNGSBILANZDATEN FÜR

	Dezember		Jän.bis Dez.	
	1998	1999	1998	1999
	in Mrd EUR			

Leistungsbilanz	0,30	0,64	-3,05	-3,82

Warenzahlungen	-0,24	-0,25	-4,57	-5,34
Eingänge	6,27	6,92	62,54	66,22
Ausgänge	6,52	7,17	67,11	71,56
Dienstleistungen	0,41	0,58	3,11	4,00
Eingänge	2,11	2,11	21,53	22,08
Ausgänge	1,70	1,53	18,42	18,08
hievon: Reiseverkehr	0,26	0,29	1,54	1,78
Eingänge	0,86	0,87	10,14	10,41
Ausgänge	0,60	0,57	8,60	8,63
Einkommen	0,09	0,23	0,14	-0,62
Eingänge	1,00	0,90	8,96	9,06
Ausgänge	0,90	0,67	8,82	9,68
Laufende Transfers	0,04	0,08	-1,73	-1,86

Eingänge	0,43	0,55	2,60	2,71
Ausgänge	0,39	0,47	4,33	4,57

Vermögensübertragungen	-0,04	0,00	-0,12	-0,13
------------------------------	-------	------	-------	-------

Kapitalbilanz	0,68	-0,67	4,78	5,54
---------------------	------	-------	------	------

Direktinvestitionen	1,92	-0,64	2,09	-1,08
Portfolioninvestitionen	1,89	-1,20	3,84	-2,15
Sonstige Investitionen	-2,71	1,40	2,43	7,71
Finanzderivate	-0,04	-0,06	-0,48	-0,68
Offizielle Währungsreserven 1)	-0,37	-0,17	-3,10	1,74

Statistische Differenz	-0,94	0,03	-1,62	-1,59
------------------------------	-------	------	-------	-------

1) Zunahme: -; Abnahme: +.

1998 umgerechnet mit dem unwiderruflichen
Euroumrechnungskurs: 1 EUR= 13,7603 ATS.

Rundungen können Rechungs-differenzen ergeben.

Rückfragehinweis: Oesterreichische Nationalbank

Sekretariat des Direktoriums /
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.Nr.: (1) 404 20 DW 6666
<http://www.oenb.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0053 2000-02-22/09:17

220917 Feb 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000222_OTS0053